

# DIE BIBEL

## Studienanleitung zum Lukasevangelium

### Wie die Bibel entstand

Die Bibel ist einzigartig: erhaben steht sie über allen je geschriebenen Büchern. Sie enthält 66 einzelne Bücher, von denen 39 das Alte Testament und 27 das Neue Testament bilden. Vom ersten Buch Mose bis hin zur Offenbarung umfasst sie einen Zeitraum von 1600 Jahren. Viele verschiedene Menschen schrieben an der Bibel, aber *alle* schrieben sie durch die Inspiration des Heiligen Geistes. *"Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,"* (Hebräer 1,1)

Gott wählte Männer aus, die bereit waren, nach Seiner Leitung zu schreiben. Daher zieht sich, gleich einem roten Faden, ein Thema durch die ganze Bibel: die Versöhnung des gefallenen Menschen mit dem Heiligen Gott. Indem wir die Bibel lesen, werden wir uns unserer zerbrochenen Beziehung zu Gott bewusst und erfahren gleichzeitig, wie wir durch Versöhnung in Harmonie mit Ihm leben können. So schreibt Paulus in 2.Timotheus 3,16-17: *Alle Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.*

**ZUM NACHDENKEN:** Der Grund, aus dem Sie und ich uns die Zeit nehmen, in Gottes Wort, der Heiligen Bibel, zu lesen, liegt darin, dass wir erkannt haben, dass dies der einzige Weg ist, Gott und Seinen Heilsplan für uns zu verstehen. Die Bibel ist unser "Reiseführer" durch ein Leben, das Ihm gefällt und für das wir mit der Ewigkeit belohnt werden. Diese "Gebrauchsanweisung für das Leben" ist von unserem liebenden Schöpfer für uns ganz persönlich geschrieben worden und ist somit das wichtigste Buch, das wir jemals lesen werden.

Während das Alte Testament neben dem Bericht über die Geschichte Israels und ihrer Beziehung zu Gott auch das Kommen des Messias verheißt, berichtet das Neue Testament von der Erfüllung dieser Verheißung und von dem Einfluss Seines Kommens auf die ganze Welt. Den ersten Hinweis auf diesen Messias finden wir bereits in 1.Mose 3,15. Hier wird erwähnt, dass Er als ein Mensch von einer Frau geboren werden wird: *"Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen."* Von dieser Stelle an bis zum Ende des Alten Testaments gibt es vierzig Verweise auf den kommenden Messias.

Je schwieriger die Zeiten für Israel wurden, desto stärker wurde die Hoffnung des Volkes auf das nahende Kommen des Messias. ER würde sie erretten. ER würde ihren Gottesdienst wieder herstellen. ER würde den Feind besiegen. ER würde Heilung für ihr Land bringen. Aber Gottes Vorstellung des Messias entsprach nicht dem des Volkes. Jesaja 9,5 zeichnet uns ein wunderschönes Bild für den Messias: *„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft kommt auf seine Schulter; und man nennt ihn: Wunderbar, Rat, starker Gott, Ewiger Vater, Friedefürst.“*

Und der Messias kam! Irgendwann zwischen 4-6 v.Chr.!

Bei den ersten vier Büchern des Neuen Testaments (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) handelt es sich um Biographien über Jesus, den Messias. Jeder Autor schrieb über Ihn in einem ihm eigenen Stil und mit einer bestimmten Zielvorstellung:

- **Matthäus** war einer der Jünger und schrieb sein Evangelium, um die Juden davon zu überzeugen, dass Jesus der Messias war. Aus diesem Grund tauchen hier mehr Zitate aus dem Alten Testament auf, als in den anderen Evangelien.
- **Markus**, ein Reisegefährte des Paulus, schrieb vor allem über die herrlichen Taten Gottes durch Jesus. Er stellt Jesus als den Diener des Herrn dar.
- **Lukas**, der einzige "heidnische" Autor des Neuen Testaments, schrieb vornehmlich für die Heiden, also die Nicht-Juden, um ihnen die menschliche Natur Jesu bekannt zu machen: Jesus als des Menschen Sohn, als der göttliche Retter der Menschheit.

- **Johannes**, ebenfalls ein Jünger, zeigt Jesus als den Sohn Gottes und stellt somit in seinem ganzen Evangelium die Göttlichkeit Jesu in den Vordergrund.

Aufgrund ihrer vielen Gemeinsamkeiten sind Matthäus, Markus und Lukas auch als die drei "synoptischen Evangelien" bekannt.

Wenn wir in der Bibel lesen, begreifen wir, was es bedeutet, Mensch zu sein, denn die Bibel berichtet sowohl über den Ursprung der Menschheit und ihrer Beziehung zu Gott, als auch über den Beginn von Kultur und Gesellschaft. Durch das Bibelstudium wird uns ebenfalls bewusst, was wir tun müssen, um ewiges Leben zu erhalten, da sie uns Gottes Heilsplan für die Menschheit darlegt. Und schließlich erfahren wir durch die Bibel, wer Gott ist und wie Er sich das Leben Seiner Kinder vorstellt, so dass sie eine tiefere Liebe zu Ihm verspüren und Ihm dadurch besser dienen können.

Die Bibel ist voller aufregender Geschichten, die uns auf unserer eigenen geistlichen Suche Hilfestellung geben. Sie gleicht einer Schatzkiste, die bis oben hin mit Geschichtsbüchern, Gedichten, Lobliedern, Gebeten, Gleichnisse, Biographien und Prophetien gefüllt ist. Wir begegnen Menschen wie Du und ich, die Fehler gemacht haben und denen vergeben wurde. Wir treffen auf arme, entmutigte, von der Gesellschaft verstoßene Menschen und sehen, wie Gott ihnen durch Jesus Christus geholfen hat. Wir lesen Berichte über wundersame Heilungen. Es ist ein aufregendes Buch, das man auch einfach so zum Zeitvertreib lesen kann. Aber Gott hatte ein Ziel, als Er uns Sein Wort gab: wir sollen Ihn in Seiner ganzen Heiligkeit und Gerechtigkeit kennenlernen. Die Bibel lehrt uns, wie wir ihn anbeten und ihm dienen können.

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Pfad. (Psalm 119,105)*

*Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt. (2.Timotheus 2,15)*

## Wie kann ich errettet werden?

Von Anfang an war es Gottes Plan, Gemeinschaft mit den Menschen zu haben. Im 1.Mose wird darüber berichtet, wie Gott am kühlen Abend im Garten Eden mit Adam spricht – vor jenem Tag, an dem Adam und Eva sündigten. Anstatt Gott zu treffen und mit ihm zu plaudern, versteckten sie sich nach dem Sündenfall vor Gott, denn sie schämten sich und fühlten sich nicht länger wohl bei Ihm. Dies war der Zeitpunkt, an dem die Sünde in die Welt kam. Von nun an war der Mensch von Gott getrennt.

Aber Gott hatte einen Plan, um es uns zu ermöglichen, wieder Gemeinschaft mit Ihm zu haben und in Seine Gegenwart zu kommen: Er will Seinen Sohn in die Welt senden, um am Kreuz zu sterben, damit durch Sein Blut die Menschheit gerettet werden könnte. Errettung geschieht jedoch nicht automatisch. Es geht um eine Entscheidung, die jeder Mensch für sich alleine treffen muss.

### FOLGENDE SCHRITTE GILT ES DABEI ZU TUN:

1. Wir müssen erkennen, dass wir gesündigt haben: *"denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes."* (Römer 3,23 Elberfelder Übersetzung)
2. Wir müssen unsere Sünden bereuen: *"... wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen!"* (Lukas 13,3b)
3. Wir müssen glauben, *"dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst."* (Römer 10,9 Elberfelder Übersetzung)

**PERSÖNLICHE ZUSAMMENFASSUNG:** Gott liebt Sie so sehr, dass er Seinen eigenen Sohn am Kreuz für Ihre Sünden sterben ließ, damit Sie errettet werden können. Nicht für Ihren Nachbarn oder ihren Freund oder für jemanden irgendwo in der Stadt, nein, für Sie brachte Er dieses Opfer. Wussten Sie, dass Sie Gott so viel wert sind und Er sich so sehr um Sie sorgt?

**Rückblick - Kommentar: Die Bibel**

a. Fasse mit deinen eigenen Worten das Alte und das Neue Testament jeweils in einem Satz zusammen

b. Lege das Gesamtthema der Bibel dar.

# „DAMIT DU DIE GEWISSHEIT DER DINGE ERKENNST“

Lukas 1,1-4

## Zur Vorbereitung der Lektion:

Du wirst nun anfangen, dich in das Lukasevangelium zu vertiefen, das von vielen als das schönste Buch der Bibel erachtet wird. Bevor du beginnst, bitte Gott darum, dir zu helfen, die Wahrheiten der Schrift zu verstehen. Lese den Kommentar und unterstreiche dabei die Aussagen, die dir wichtig sind. Bevor du die Beantwortung der Fragen in Angriff nimmst, lies den Bibelabschnitt sorgfältig durch. Die Antworten zu den Fragen sind im jeweiligen Abschnitt zu finden. Wenn du eine Frage nicht beantworten kannst, lass dich nicht entmutigen, sondern gehe einfach zur nächsten Frage über. Durch die Besprechung der Fragen in der Gruppe und die Lesung im Anschluss wirst du noch mehr erfahren. Jeder von uns lernt noch, auch dein Gruppenleiter. Zeige Gott in deinen täglichen Gebeten deine Dankbarkeit dafür, dass du an der Bibelarbeit teilnehmen darfst.

### DER AUTOR LUKAS

- 1) Welchen Beruf übte Lukas aus? (siehe Kolosser 4,14)
- 2) Wer zählte zu seinen Reisegefährten? (siehe 2.Timotheus 4,11; Philemon 24)
- 3) Lukas war ein ständiger Reisebegleiter des Paulus in Apostelgeschichte 16-28. Schlage die Apostelgeschichte 16,10 auf. Welches Pronomen wird benutzt, um auf Lukas' Gegenwart hinzudeuten?

4. a. Schlage die die folgenden Verse auf! Welcher Vers passt zu welcher Aussage?

- |                                  |     |  |
|----------------------------------|-----|--|
| ___ Apostelgeschichte 16,10-11   | (1) | Während Paulus verhaftet ist, können ihm Lukas und _____ dienen.                     |
| ___ Apostelgeschichte 16,18      | (2) | Paulus wird angeklagt, den Tempel entweiht zu haben.                                 |
| ___ Apostelgeschichte 21,12      | (3) | Paulus und Lukas segeln nach Mazedonien.   |
| ___ Apostelgeschichte 21,28      | (4) | Paulus und Lukas erleiden Schiffbruch auf Malta.                                     |
| ___ Apostelgeschichte 24,23      | (5) | Lukas schließt sich den anderen an und bittet Paulus, nicht nach Jerusalem zu gehen. |
| ___ Apostelgeschichte 27,41-28,1 | (6) | Paulus treibt einer Magd einen Wahrsagegeist aus.                                    |

- b. Wähle aus den oben genannten Stellen die beiden aus, die dich neugierig machen und lese sie sorgfältig. Was kannst du aus diesen Begebenheiten lernen?

### LUKAS 1,1-4: EINLEITUNG

- 5) An wen schrieb Lukas das Lukasevangelium?

- 6) Welches Ziel verfolgte Lukas mit seinem Evangelium?
- 7) Woher erhielt Lukas seine Informationen über Jesus?
- 8) Was weist darauf hin, dass andere bereits über Jesus geschrieben haben?

**ANMERKUNG:** In der nächsten Lektion werden wir Zacharias, einen Priester antreffen. Diese Begegnung wird für die Ankunft des Messias von Bedeutung sein, weshalb wir uns auf das, was in unserer Bibelarbeit vor uns liegt, ein bisschen vorbereiten wollen.

### **DAS PRIESTERAMT**

- 9) Lies 2.Mose 28,1. Wer sollte Priester sein? Wer spricht in diesem Vers?
- 10) Welche Pflichten hatten die Priester? (siehe 2.Mose 30,7-8; 3.Mose 6,9.13;10,11; 13,1-7; 5.Mose 17,8-13.)

### **DER MESSIAS**

- 11) a. Was hatte das Brandopfer für eine Bedeutung? (siehe 3.Mose 1,3-4)
  - b. Warum musste der, der das Opfer darbrachte, die Hand auf den Kopf des Tieres legen? (siehe 3.Mose 1,4)
- 12) In welcher Weise ist Jesus unser Hohepriester? (Siehe Hebräer 2,17; 4,15; 5,5; 6,20; 7,26; 8,1.)
- 13) Von all den Propheten des Alten Testaments gibt der Prophet Jesaja das detaillierteste Bild des kommenden Messias. Lese die folgenden Stellen in Jesaja und schreibe die Eigenschaften des Messias heraus:
  - a. Jesaja 11,2-5

b. Jesaja 42,2-6

c. Jesaja 53,4-12

14) Nenne einige weitere Namen für den Messias. Schlage unter Jesaja 7,14; 9,5 nach.

**PERSÖNLICHE GEDANKEN:** Welcher der Namen hat für dich die größte Bedeutung und warum?